

Nordamerika fest im Visier

Wie der hessische Spritzgusshersteller TB&C trotz schwerer Zeit expandiert.

Helena Horak, München

Der deutsche Mittelstand trägt derzeit erheblich dazu bei, dass die Wirtschaft wächst und Deutschland an der europäischen Spitze steht. Auf Expansion ausgerichtet ist auch der Mehrkomponenten-Spritzgusshersteller TB&C Outsert Center GmbH (TB&C) aus dem hessischen Herborn. Das mittelständische Unternehmen produziert unter anderem Windschutzsysteme für Schiebedächer bei Autos.

2008 begann das magere Jahr

Insbesondere neue Kombinationen aus Kunststoff und Metall machen den Betrieb erfolgreich. Denn was vor Ort miteinander verbunden wird, muss nicht einzeln – etwa in China oder Indien – verschraubt werden. Das senkt Montagekosten für Abnehmer. Im November 2008 war die Aussicht jedoch trübe: Bei der TB&C begann das magere Jahr, das alle Automobilzulieferer durchstehen mussten. Ein Umsatzeinbruch von rund 30 Prozent stand in den Büchern. Parallel zu diesem finanziellen Verlust boomte jedoch die Planung neuer Projekte. „Selbst die Kunden sprachen uns darauf an, den Windschutz für das Schiebedach etwa nach Nordamerika zu bringen“, sagt Hartmut Groos, Geschäftsführer der TB&C. Um die Weichen dafür zu stellen, galt es eine größere sechsstellige Summe vorzufinanzieren: Groos musste zuerst die Personalkosten senken – allerdings, ohne Kurzarbeit und ohne das Stammpersonal zu entlassen. Dies entspannte die Liquiditätslücke. Außerdem setzte TB&C die Investitionen um 80 bis 90 Prozent zurück. Die Entwicklung der Neuprojekte hingegen lief weiter. „So ist die TB&C bis zum Sommer 2009 gut durchgekommen“, sagt Groos, „aber dann war der Bodensatz erreicht.“

Auf der Suche nach Alternativen ging Groos über seine Hausbank auf die Förderbank KfW zu und bekam den Zuschlag: „Wir konnten aufgrund unserer stetigen Kommunikation an unsere Hausbank und den Private Equity Investor MIT Munich Industrial Technologies AG Vertrauen in unsere Berechnungen wecken. Außerdem ist unsere patentierte Technologie zukunftssträftig und es sind bei weitem nicht alle Absatzmärkte erschlossen.“ Mit dem frischen Geld, das im September 2009

auf das Konto der TB&C floss, zog auch die Produktion wieder an. Das Krisenende war sichtbar und die Monatsergebnisse positiv.

Neue Produktion in Mexiko gestartet

In diesem Monat, zwei Jahre nach Krisenbeginn, startete in Puebla, Mexiko, die neue Produktion, die den Nordamerikanischen Markt mit dem automobilen Windschutzsystemen beliefert. Ausschlaggebend für die Standortwahl Mexiko war die lokale Nähe zum neuen Absatzmarkt. Die industrieorientierte MIT AG half vor Ort mit ihrem Know-How, die Niederlassung zu gründen. „Es war schon gut, sowohl finanziell, strategisch und auch operativ, das nicht alles alleine zu schultern. Ein solches Wagnis fällt leichter, wenn man um starke Partner weiß“, sagt Groos.

Erscheinung: 16. November 2010, Quelle: Handelsblatt